

S. 116

Lysanderhöh, den 9ten Dezember 1899

<sup>1</sup>Lieber Bruder Johannes!

Schon vor geraumer Zeit erhielt ich dein liebes Schreiben und von der Antwort wurde bis heute nichts.

Ich will nicht nach äußeren Ursachen suchen, um mein Schweigen zu entschuldigen. Mein Schweigen hat anderen Grund. Was ich gerne schreiben möchte, kann ich nicht, daran hängt`s. Ich las nämlich **das Buch**, welches du Hermann geschenkt hast, während des Einbindens<sup>2</sup>, durch und bekam einen tiefen Eindruck davon. Es ist d. B. (das Buch) von Pastor J. Paul<sup>3</sup>. Aber mit dem Eindruck alleine ist es nicht getan und mit dem Bankrott allein auch noch nicht. Ja, es ist schlimm, dass man nicht vorwärts kommt auf dem Lebenswege. Es hängt einem so viel an, was längst,

S. 117 links

längst abgehen sein sollte und doch nicht ist. Im Äußerlichen geht es ja, wenn auch nicht alles so, wie es dem Fleische gefällt, ist ja auch nicht nötig. Im November erkrankte unsere Helene<sup>4</sup> an Diphtherie, wurde aber gesund. Jetzt traf es Robert<sup>5</sup>, nur war es nicht Diphtherie selbst, sondern eine ähnliche Halskrankheit. Jac. Bergmann<sup>6</sup> erkrankte an Brustfellentzündung<sup>7</sup>, ist aber auch wieder hergestellt. Bei uns geben diese in den Familien vorkommenden Krankheiten, wenn sie epidemischer Art sind, immer Schulausfall, was auch wieder unangenehm ist. Jetzt bin ich mit dem Einüben der Sylwester Gesänge und des Weihnachtsabends mit den Kindern beschäftigt und da ist mir der Schulausfall doppelt unangenehm. Bald sind wir nun im letzten Jahr

S. 117 rechts

unseres Jahrhunderts. Was wird das neue bringen? Die letzten Jahre brachten Krieg, wenn auch nicht uns, so doch anderen Völkern, und von dem Kriegsgeschrei habt ihr auch wohl im amerikanisch-spanischen Kriege genug vernommen. Jetzt im gegenwärtigen Kriege geht es ohne Parteinahme wohl gar nicht ab und überall sind die Sympathien auf Seiten der Buren und Afrikaner

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Diesen Brief schreibt Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858) an Johannes Bartsch (1884-1959) (GRANDMA #778302)

<sup>2</sup> Willi Risto. Wahrscheinlich wurde das Buch, um Porto zu sparen, ohne Deckel (Einband) verschickt, <https://de.wikipedia.org/wiki/Bucheinband>

<sup>3</sup> Willi Risto. [https://de.wikipedia.org/wiki/Jonathan\\_Paul](https://de.wikipedia.org/wiki/Jonathan_Paul)

<sup>4</sup> Alexander Wiens. Helene Bartsch (30.05.1893- 07.12.1973), GRANDMA keine

<sup>5</sup> Alexander Wiens. Robert Bartsch (24.06.1888-????), GRANDMA keine

<sup>6</sup> Alexander Wiens. Jakob Bergmann (1852-1927), GRANDMA #1157804

<sup>7</sup> Elena Klassen - [Brustfellentzündung \(Pleuritis\) - DEXIMED – Deutsche Experteninformation Medizin](#)

gegen England. Eigentlich sollte uns das gar nichts mehr angehen, denn unsere Heimat ist nicht diese Erde.

Nun lieber Johannes schreibe bald wieder, wie es euch geht, vielleicht bekommt ihr auch im Irdischen noch bessere Tage, wir wünschen sie euch vom Herzen. Vor allem aber das Innewohnen des Herrn in eurem und unserem Herzen nebst herzlichen Grüßen von Lisette und den Kindern.

Dein Bruder Franz (Bartsch)<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)